



Heft 185

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

2. Ausgabe 2022

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 3
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Wie steht es mit dem gesunden Menschenverstand?	4
Neues vom Gewässerwart	5
Wolgazanderkampagne	6
Gemeinschaftshegeangeln	7 - 8
Jugendgruppe	9 - 10
Aus dem Vereinsleben	11 - 13
Vereinsnachrichten	13
AVN-Wahlprüfsteine (Auszug)	14 - 19



www.fvhannover.de

Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,



nun endlich, nach über zwei Jahren, können wir wieder eine Mitgliederversammlung abhalten und wir als Vorstand freuen uns darauf, nach so langer Zeit einmal wieder in direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern zu treten. Auch für uns als Vorstand war es eine Zeit, die geprägt war von Sicherheitsmaßnahmen, vieles mussten wir von zu Hause aus erledigen, per Videokonferenzen oder Telefon. Dies bedeutete nicht nur einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand, aber vor allem der fehlende persönliche Kontakt machte uns zu schaffen und die Arbeit nicht einfacher. Nun aber freuen wir uns auf die Mitgliederversammlung, die, so hoffen wir nach so einer langen Zeit, mit einem gefüllten Saal durchgeführt werden sollte. Es gibt vieles zu berichten, vieles was man auf einer Versammlung besser darstellen kann, als über einer Zeitung. Wir werden Ihnen aber auch eine für uns erfreuliche Mitteilung machen können, welche wird nicht verraten, seien Sie gespannt.

Aber auch der Vorstand muss neu gewählt werden, soweit die Mitglieder diesen Vorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung weiterhin vertrauen, werden die jetzigen Vorstandsmitglieder sich noch einmal zur Neuwahl stellen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einmal berichten, wie so eine Vorstandsarbeit aussieht.

Das Gremium trifft sich einmal im Monat zu seiner Vorstandssitzung, in der Regel auf der Geschäftsstelle des Fischereivereins Hannover, aber auch in Ricklingen oder bei Bedarf auch auf der Geschäftsstelle des Anglerverband Niedersachsen. Zusätzlich zu diesen Sitzungen sind viele verschiedene Termine wahrzunehmen, bei Behörden, Pachtverhandlungen, Fischereigenossenschaften, Anhörungen, Ortstermine müssen wahrgenommen werden, Mitgliederanfragen beantworten, Stellungnahmen schreiben, am Verbandstag des Anglerverband Niedersachsen teilnehmen, und vor allem die persönlichen Kontakte und Informationen innerhalb des Vorstands pflegen.

Nun, bei so einem großen Verein mit über fünfeinhalbtausend Mitgliedern, gibt es natürlich auch Meldungen von Fischereiaufsehern über Fehlverhalten von Mitgliedern, und auch diese müssen behandelt werden, was nicht immer einfach und ab und zu auch nicht schön ist.

Aber ohne Regeln und Gesetze kann so ein Verein, auch mit der Verantwortung über die Natur und für seine Gewässer, nicht bestehen.

Und daher hier auch noch einmal zur Erinnerung: **Mit der Unterschrift auf dem Aufnahmeantrag hat jedes Mitglied die Satzung und Gewässerordnung anerkannt. So kann auch kein Vorstand/Verein Dinge erlauben, die per Gesetz oder Verordnung verboten sind, auch wenn sich einem manchmal die Sinnhaftigkeit nicht erschließt.**

Es gibt natürlich auch Dinge, die uns im Moment mehr als ärgern. Wie Sie wissen klagen wir ja gegen die Region Hannover und die Schutzgebietsverordnung südliche Leineau, die Klage ist nun eingereicht und wir durften uns mit 62 Seiten beschäftigen, die von unserem Anwalt mit Hilfe der Mitarbeiter des Anglerverband Niedersachsen erstellt wurden, darüber haben wir aber schon eingehend berichtet. Wie unsinnig diese Schutzgebietsausweisung ist, möchte ich ihnen an zwei Beispielen erläutern.

Am Naturschutzgebiet Koldinger Seen dürfen wir auf unserer Eigentumsfischereirechtsstrecke 10 Monate nicht angeln, aber genau da 10 Meter von der Leine entfernt ist der Parkplatz für das Naturschutzgebiet Koldinger Teiche. Nun stehen dort jeden Tag Autos, an Wochenenden oft mehr als

dreißig Stück und 10 Meter weiter stört dann der Angler die Natur.



Ein weiteres Beispiel ist die Leinebrücke an der Wilkenburgerstraße, dort stehen manchmal drei oder vier Autos von Anglern. Nun parken dort viele Autos, teilweise den ganzen Radweg zu, oder gar auf der Wiese. Ich habe dann dort einmal angehalten, um zu schauen, ob das alles Mitglieder sind. Es war nicht ein einziger Angler, sondern Stand-Up-Paddler, Schlauchboofahrer und Kanuten zum großen Teil von kommerziellen Bootsverleihern.

Ich muss dazu sagen, dass wir überhaupt keine Probleme mit den organisierten Kanuten haben, aber was dort derzeit im Landschaftsschutzgebiet und Naturschutzgebiet abgeht, spottet jeder Beschreibung. Es waren nachts um 0.00 Uhr noch Stand-Up-Paddler auf der Leine unterwegs, auf der Leineinsel, die für Angler gesperrt ist, finden nachts lautstarke Feten mit Lagerfeuer statt, es wird in Uferböschungen gefahren und so mancher kommt auch in den Umgehungsgewässern (Fischwanderhilfe) angefahren.

Nun frage ich mich, wo ist da die Ordnungsbehörde, wo der NABU oder BUND, um die Menschen aufzuklären, oder auch politisch aktiv zu werden, denn immerhin sind es Schutzgebiete, wo ja der einzelne Angler schon ein Störfaktor sein soll. Was mich aber dort am meisten ärgert, ist die Tatsache, dass die Angler die einzige Nutzergruppe ist, die für ihre Nutzung an den Gewässern Geld zahlen muss, auch für die Strecken mit Angelverbot oder eingeschränkter Nutzung, für alle anderen gilt dies nicht. Wir werden dies bei jeder und bietenden Gelegenheit zur Sprache bringen und öffentlich machen.

Für uns auch absolut nicht mehr hinnehmbar ist die Zufahrt und Parksituation in Heeßel, auch wenn wir das schon des Öfteren gesagt oder geschrieben haben. Der Anglerverband Niedersachsen hat in seinem Wahlprüfstein zur Landtagswahl, auch die Forderung aufgestellt, dass Angler mit Jägern gleichzusetzen sind und auch landwirtschaftliche Wege zu den Gewässern

nutzen können. **Die Wahlprüfsteine sind in dieser Zeitung auszugsweise abgedruckt, und wir werden Ihnen die Antworten der Parteien noch vor der Wahl zukommen lassen.**

Nun aber auch etwas Erfreuliches: Der Pachtvertrag Giften ist neu abgeschlossen,

vor allem mit einer langen Laufzeit. Aber auch die Allerpachtverträge sind abgeschlossen, als Gemeinschaft dreier Vereine nämlich dem ASV Winsen, dem Fischereiverein Früh Auf Celle e.V. und dem Fischereiverein Hannover e.V., damit stehen nun den Mitgliedern 41 km Aller zur Verfügung.

Alles andere und die Details auf der hofentlich vollen Mitgliederversammlung.

Petri Heil
Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka

FVH Aktuell



Einladung zur Mitgliederversammlung

gemäß § 10 der Vereinssatzung

am Mittwoch, den 12.10.2022

Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover

Saalöffnung & Versammlungsbeginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder**
- 4. Genehmigung der Niederschrift vom 09.05.2019** (Niederschriften liegen aus)
- 5. Ehrungen**
- 6. Prämierung besonderer Fänge**
- 7. Bericht des Vorstandes**
- 8. Bericht der Kassenrevisoren (Entlastung des Schatzmeisters)**
- 9. Bericht des Haushaltsausschusses (Entlastung des Vorstandes)**
- 10. Genehmigung des Haushaltsplans 22**
- 11. Neuwahlen des Vorstandes, der Kassenprüfer, des Haushaltsausschusses und des Ehrenrates**
- 12. Anträge**
- 13. Verschiedenes**

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens **12.09.2022**, auf der Geschäftsstelle des Fischereivereins, Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover, **schriftlich** einzureichen. Bei Briefsendungen gilt der Poststempel.

Achtung: Zur Mitgliederversammlung bitte den gültigen Sportfischerpass (Mitgliedsausweis des AVN) mitbringen.

Der Vorstand

Wie steht es mit dem gesunden Menschenverstand?

Liebe Mitglieder,

aus aktuellem Anlass möchte ich an dieser Stelle einmal an den gesunden Menschenverstand in Bezug zum Verhalten in der freien Landschaft appellieren.

Da wir wiederholt Meldungen von unseren Fischereiaufsehern zum Thema Zelten in freier Natur und dem Verhalten an unseren Gewässern erhalten, möchte ich an dieser Stelle einmal mehr auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen dazu hinweisen. Wiederholt deshalb, da in der Vorbereitung zur Fischerprüfung, auf dem Einführungsabend oder dem Einführungsvideo bereits darüber informiert wurde.

Das Zelten und Campieren in freier Landschaft ist außerhalb von zugelassenen Campingplätzen generell verboten. Geregelt wird dies durch das

„Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)“ im Paragraphen § 27 NWaldLG – Zel-

te, Wohnwagen, Wohnmobile

In der freien Landschaft sind außerhalb von genehmigten Campingplätzen das Zelten, das Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen sowie der Aufenthalt in Zelten, Wohnmobilen und Wohnwagen nicht gestattet.

Der Kommentar zu diesem Gesetz definiert bereits eine zwischen zwei Bäumen gespannte Plane als Zelt.

Insofern ist damit das Aufstellen von Pavillons, Zelten oder Abstellen von Wohnmobilen oder Wohnwagen an unseren Gewässern nicht erlaubt, zumal sich die meisten Gewässer in Landschaftsschutzgebieten befinden. Der Vereinsvorstand kann und wird nicht erlauben, was von Gesetzes wegen verboten ist.

Leider hatten wir aktuell mehrere Vorfälle, bei denen einige wenige Mitglieder der Meinung waren, dass sie sich nach der Beitragszahlung nicht mehr an irgendwelche Regeln halten müssten und betrach-

teten die Gewässer quasi als ihr Eigentum. Ich möchte an dieser Stelle an die gesetzlichen Regelungen, die Vereinsatzung und die Gewässerordnung hinweisen, die Sie alle mit Ihrer Unterschrift bei Vereinseintritt akzeptiert und anerkannt haben. Bedauerlicherweise sind bei diesen Vorfällen auch unsere Fischereiaufseher massiv bedroht worden und mussten teilweise die Polizei dazu holen. Dies hat in der Regel einen sofortigen Vereinsausschluss zur Folge.

Unsere Fischereiaufseher weisen in der Regel bei Fehlverhalten immer darauf hin und schreiben nicht gleich eine Meldung, insbesondere bei entsprechendem Verhalten und Verhaltensänderung.

Sollten Fragen auftreten oder Unsicherheiten bestehen, dann nehmen Sie bitte Kontakt per Email über die Geschäftsstelle gs@fvhannover.de mit dem Vorstand auf. Wir werden möglichst zeitnah versuchen, zu antworten.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil
Thomas Sander
(Stellvertretender Vorsitzender)

NEU! NEU! NEU!

Angel
SCHUPPEN

Ihr Fachgeschäft für Forelle, Raubfisch und Co.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr	10.00 - 18.00 Uhr
Sa	09.00 - 14.00 Uhr

Hans-Böckler Str. 36
30851 Langenhagen

Tel.: 0511 / 542 007 27
info@angelschuppen.com

www.angelschuppen.com

 **Angelschuppen**  **@angelschuppen**

Neueröffnung! Angelschuppen in Langenhagen

Wir haben für Euch ein interessantes und abwechslungsreiches Sortiment zusammengestellt.

Bei uns findet Ihr alles rund ums Angeln von Forelle bis Raubfisch und Co. Wir stehen für qualitativ hochwertige Produkte namhafter Hersteller und sind bestrebt Euch den bestmöglichen Service zu bieten. Bei einer persönlichen Beratung haben wir bestimmt noch den einen oder anderen Ratschlag für Euch.

Ihr findet uns in der Hans-Böckler-Straße 36, 30851 Langenhagen mit ausreichend Parkmöglichkeiten.

Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht Ihr uns.

Ihr findet uns außerdem auf den Social-Media-Kanälen, wie Facebook und Instagram, sowie auf unserer Homepage: www.angelschuppen.com

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Euer Angelschuppen - Team

Neues vom Gewässerwart



Liebe Mitglieder, zuerst einmal die guten Nachrichten. Es scheint sich wieder eine gewisse Normalität in unserem Leben einzustellen. Man kann wieder zum Schützenfest gehen,

kann Konzerte besuchen und tatsächlich, wir werden uns auf einer Mitgliederversammlung wiedersehen.

Für viele unserer Mitglieder ist der Besatz immer ein sehr wichtiges Thema. Auch hier gibt es positive Nachrichten. Unser Aalbesatz ist wie gewünscht gelaufen. Wir haben wieder unsere gewünschte Menge bekommen, der Förderbetrag wird ebenfalls fließen. Vielleicht hat ja auch jemand eine der tollen Bachforellen in der Leine gefangen. Wirklich ganz tolle Fische, die wir da bekommen haben.

Zur Mitgliederversammlung werden wir auch wie gewohnt alle Besatzzahlen der Pandemiejahre vorstellen.

Noch in diesem Jahr wird es auch möglich sein, seine Fangmengen online abzugeben. Weiterhin wird es möglich sein, seine Angaben zum Arbeitsdienst online zu tätigen. Diese beiden Maßnahmen werden das Arbeitsaufkommen in der Geschäftsstelle deutlich reduzieren. Zur Mitgliederversammlung werden wir dann alles soweit vorbereitet haben, dass wir schon Info's zur Bedienung haben werden.

Zurzeit wird die Aller neu verpachtet. Durch die durchweg positiven Erfahrungen mit dem Celler Verein, haben wir vor, die gesamte Strecke gemeinsam mit den Vereinen Früh Auf Celle und ASV Winsen gemeinsam zu pachten. Fischbesatz, Fischereiaufsicht werden zukünftig eng miteinander abgestimmt. Für die Mitglieder der Vereine wird es auch eine möglichst

einheitliche Gewässerordnung geben. Insgesamt versprechen wir uns eine deutliche Steigerung der Attraktivität auf 41 km Allerstrecke für unsere Mitglieder. Ab 2023 gibt es dann voraussichtlich sogar die Möglichkeit, den Campingplatz des Celler Vereins mit zu nutzen. Diese Gespräche stehen aber noch ganz am Anfang. Die relevanten Infos werden wir dann zu gegebener Zeit veröffentlichen.

Wie viele sicher wissen, ist unser Verein Mitglied im Anglerverband Niedersachsen. Bisher war unser Verein immer ein eigener Bezirk. Aus organisatorischen und rechtlichen Fragestellungen wird es aber nun nötig, die bisherigen Bezirke in Regionen neu zu gliedern. Für unseren bisherigen Bezirk 11 heißt das, dass die bisherigen drei Bezirke im Bereich Hannover, zu einer Region Hannover zusammengefasst werden könnten. Wir versprechen uns hiervon, dass die öffentlichen Institutionen leichter den richtigen Ansprechpartner finden und so weniger Informationen verloren gehen und fast noch wichtiger, man für eventuell einzuleitende Maßnahmen keine Zeit verliert. Die endgültige neue Konstruktion der Bezirke wird eine Arbeitsgruppe des Anglerverband Niedersachsen erarbeiten, das Ergebnis wird dann den Bezirken und Vereinen mitgeteilt.

Die dazu notwendigen Satzungsänderungen wurden auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Verbandes beschlossen. Wir halten euch hier mit Infos auf dem Stand.

In Kürze wird es eine neu überarbeitete Homepage des FVH's geben. Lasst Euch vom neuen Design und den neuen Funktionen überraschen.

Betrübliche Nachrichten gibt es auch vom Lachszenrum. Die Stadt Gronau möchte das Lachszenrum, sprich die Halle in der es sich befindet, verkaufen. Es gibt Kaufangebote vom Landesverband und von einer privatwirtschaftlichen Gesellschaft. Uns wäre es natürlich sehr recht, wenn der Landesverband den Zuschlag bekommen würde, da es sich um ein ehrenamtliches Projekt handelt und es so in unserem Sinne weitergeführt werden könnte. Man stelle sich einmal vor, die ganze Arbeit, die von den Mitgliedsvereinen des Leine-Lachs da hineingesteckt wurde, würde zu Gunsten einer rein profitorientierten Gesellschaft vernichtet werden. Soweit die Denke der Politiker zu Naturschutzprojekten der Angler. Die Entscheidung werden wir aber

erst zur Mitgliederversammlung bekannt geben können.

Das der durch Freizeitaktivitäten verursachte Druck auf unsere Gewässer steigt, diese Problematik ist schon sehr häufig in der Vergangenheit kommuniziert worden. So war ich kürzlich auf einer Informationsveranstaltung zum Thema Flussbaden in Hannover. Ja, durch die verbesserte Wasserqualität der Leine wird auch diese in der Historie praktizierte Form des Bades wieder attraktiv. Es wurde bei dieser Veranstaltung erst einmal generell erläutert, ob es möglich ist, Badestellen an der Leine einzurichten, was zu beachten ist usw. Es wurden viele Betroffene gehört, so zum Beispiel direkt betroffene Kanuten, die DLRG (Aufsicht), wir die Angler und letztlich die Wasser- u. Schifffahrtsdirektion. Fakt ist erst einmal, das die Leine immer noch den Status der Bundeswasserstraße hat, und an den meisten Strecken der Leine ein Badeverbot besteht. Wir werden diese Problematik weiter beobachten und ggf. neu berichten.

Petri
Andy Krüger

Umwelt Druckhaus.de
Greenprinting. Greenmarketing.

Giveaways
Beschriftung Mailings
Visitenkarten Briefbögen
Poster
Handouts
Plakate

Web2Print
Offsetdruck
Werbetchnik
Digitaldruck

Banner
Schulungsunterlagen
Beachflägs
Streuartikel
Broschüren

www.umweltdruckhaus.de
Tel. 0511 | 4757670

Nochmals für Sie zur Info: Wolgazanderkampagne des AVN!

Angeln für die Wissenschaft

Wolgazander fangen



Gratis Gummifische abstauben - Forschung unterstützen!

Schiffbare Wasserstraßen gelten als „highways“ für nicht heimische Arten. Viele der in Niedersachsens Gewässern vorkommenden Neozoen, auch Aliens genannt, werden über Schifffahrtskanäle verbreitet, ohne dass wir davon unmittelbare Kenntnis erlangen. Häufig sind es Angler, die die fremden Arten in unseren Gewässern entdecken. So auch der Wolgazander. 2010 wurden die ersten Exemplare im Mittellandkanal bei Braunschweig gefangen. Mittlerweile hat sich der Wolgazander stark ausgebreitet. Er ist gut an den fehlenden Hundszähnen und den zumeist ausgeprägten Seitenstreifen zu erkennen.

Wolgazander werden mittlerweile regelmäßig im gesamten Mittellandkanal und seinen Stichkanälen und im Elbe-Seitenkanal gefangen. Einzelnachweise sind uns auch aus dem Dortmund-Ems Kanal und aus Weser und Elbe bekannt. Flächendeckende Informationen über den aktuellen Verbreitungsstatus und die Biologie des Wolgazanders fehlen jedoch weitestgehend.

Der Anglerverband Niedersachsen hat ein Projekt initiiert mit dem Ziel, den Wolgazander besser zu erforschen. Und hier kommen die Angler ins Spiel, denn wir brauchen möglichst viele Wolgazander von klein bis groß für unsere Untersuchungen.

Wenn Ihr einen Wolgazander gefangen habt, tötet ihn waidgerecht und friert den Fisch am besten komplett (unausgenommen) ein. Notiert das Fangdatum und den Fangort und informiert den AVN über Euren Fang (E-Mail: m.emmrich@av-nds.de, Tel.: 051135726622, Instagram/Facebook: @anglerverbandniedersachsen). Wir können dann einen Abholtermin vereinbaren. Alternativ kannst Du Deine Fänge auch in der AVN Geschäftsstelle (Brüsseler Str. 4, 30539 Hannover) vorbeibringen (bitte vorher Termin abstimmen) oder wir schicken Dir ein Paket mit Kühlakkus und bereits frankiertem Rücksendeschein zu.

Der Aufwand soll sich natürlich auch lohnen. Für jeden gefangenen Wolgazander bekommt Ihr eine Gratispackung Gummifische!

Wie steht es um Grundel, Sonnenbarsch, Zwergwels & Co?

Um Informationen zur Verbreitung weiterer nicht heimischer Arten zu sammeln, können Angler ihre Fänge auch über unsere kostenlose „Alienspotter“ APP melden. Einfach die APP installieren und Fänge nicht heimischer Arten melden.



Weitere Projektinformationen gibt es hier:

<https://www.av-nds.de/aktiv-fuer-angler/wolgazander/>



Gemeinschafts- hegeangeln



Liebe Mitglieder!

Während ich diese Zeilen schreibe, sind bereits die beiden ersten Durchgänge Hegeangeln, das Seniorenangeln sowie der Flohmarkt Geschichte. Gestartet waren wir dieses Jahr bereits Anfang April mit dem 1. Durchgang Hegeangeln auf der Halbinsel. 23 Teilnehmer, 17 kg Fisch, das machte Hoffnung auf ein gutes Angeljahr. Auf vielfachen Wunsch führte uns der 2. Durchgang Hegeangeln am 8. Mai wieder einmal zum Würfel-Dettmarscher Teich. Nach einigen Jahren Abwesenheit waren wir gespannt, wie sich das Angeln dort gestalten würde. Am Ende hatten dort 19 Teilnehmer rund 11 kg Fisch gefangen. Viel Freude hingegen hatten wir beim Seniorenangeln am 1. Mai. 25 alte oder junggebliebene Angler waren am Start und fingen ordentlich Fische. Allein schon zuzuschauen mit welcher Begeisterung und Freude die alten Herrschaften zur Sache gingen, das war schon sehenswert. Krönender Abschluss jedes Seniorenangelns ist

dann meist das Essen und die anschließende Siegerehrung, bei der dann doch auch mal herzlich über sich selber gelacht werden darf. Einziges Sorgenkind ist und bleibt der Flohmarkt. Auch in diesem Jahr hatten wir es nicht geschafft, genug Verkäufer und Käufer zu motivieren. Teils

wurde wieder hochwertiges Angelgerät zu Schleuderpreisen angeboten, aber es kam

nicht genug Publikum, um diese Angebote auch zu nutzen. Eigentlich schade, aber nichtsdestotrotz wird es auch 2023 wieder einen Flohmarkt geben, vielleicht klappt es dann. Denn eins ist jetzt schon klar, billiger werden die Angelgeräte bei den Händlern in Zukunft sicher nicht.

Wille Specht und Jörg Gellert



Hegeangeln 3 Leine

Sommer, Sonne und große Fische. So könnte man den 3. Hegetreff gut beschreiben. Nach den doch etwas zähen Leine Durchgängen der letzten Jahre gab es diesmal nichts zu meckern. Durch Dirk Boecker und seiner Crew wurden uns perfekte Angelplätze vorbereitet. Die Fische waren in absoluter Beißlaune, wir hatten super Sommerwetter, es passte einfach alles. Einziger kleiner Wehrmutstropfen war mal wieder die Teilnehmerzahl. 19 Angler waren nicht gerade das „gelbe vom Ei“. Es wäre schön, wenn sich der Eine oder Andere von Euch „aufraffen“ könnte, um an den verschiedenen Hegeangeln teilzunehmen. Denn bei unseren Veranstaltungen kommen auch hinterher die Geselligkeit und der Spaß garantiert nicht zu kurz.

Jörg Gellert



Benefizangeln am Himmelfahrtstag, dem 26.05.2022 war ein toller Erfolg



Zu unserem Benefizangeln zu Gunsten des Vereins aidskranker Kinder e.V. haben wir eingeladen und mit 11 Mannschaften á vier Anglern diese Veranstaltung durchgeführt.

Zu 08.00 Uhr trafen sich die Angler, Gäste und Helfer, die wir mit Kaffee und einem frischen Brötchen begrüßten. Nachdem durch Wille Specht und Hansi Seifert die Begrüßung und die Abschnitte an der Leine und die Plätze am Teich bekannt gegeben wurden, erfolgte die Auslosung der Angel-

plätze. Auch wurden die Fischarten, die befishet werden sollten, genannt. Da dieses Angeln eine notwendige Hegemaßnahme war, der wir lt. Pachtvertrag grundsätzlich nachkommen müssen, wurden die Fische probeweise untersucht. Auffälligkeiten und Korpulenzfaktor wurden erfasst und fest-

gehalten, um sie den Gewässerwarten zu melden.

Jörg Gellert hatte die Angelplätze an der Leine und der Ricklinger Halbinsel hergerichtet. Die Angelzeit betrug 3,5 Stunden und begann um 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Der Angelerfolg war unterschiedlich und somit gab es lachende und betrubte Gesichter. Nachdem alle ihre Ausrüstung im Fahrzeug verstaut hatten, gab es ein gemeinschaftliches Mittagessen. Currywurst klassisch und

dänisch mit Pommes sowie Kraut- und Bohnensalat mit anschließendem Eis als Dessert ließen sich alle schmecken. Karin und Hansi Seifert und Dommenic Noßbagk haben als Küchenmannschaft sehr viel Spaß gehabt, weil alle Teilnehmer so frohgelant bei bestem Wetter sich das Essen an der Ausgabestelle abholten und sich schmecken ließen.

Professor Baumann mit Ehefrau waren auch zum Mittagessen gekommen und danach erfolgte die Spendenübergabe von 2.000 Euro. Professor Baumann ließ es sich nicht nehmen von seiner Arbeit mit seinen Helfern zu berichten und das nun auch noch kranke Flüchtlingskinder aus der Ukraine hinzugekommen sind.

Er bedankte sich ausdrücklich dafür, der FV Hannover e. V. konnte diese Veranstaltung aufgrund von Corona zwei Jahre nicht durchführen, weiterhin jährlich ohne Unterbrechung mit der Spende geholfen hat. Dies wäre ohne die Angler nicht möglich gewesen.

Es gab noch eine besonders rührige Situation, die es zu berichten gibt. Nach dem Bericht des Professors gab es aus dem Anglerkreis unauffällig Barspenden.

Dieser harmonische Angeltag endete gegen 16.00 Uhr und alle Teilnehmer und Gäste bedanken sich und traten nun die Heimreise an.

Petri Heil

Sportwart W. Specht und
Schatzmeister H.W. Seifert



Jugendgruppe des FVH



Liebe Jugendlichen,

das erste Halbjahr 2022 ist fast rum und wenn ich diesen Bericht schreibe, steht das Zeltlager in den Sommerferien kurz bevor! Etwa die Hälfte der Veranstaltungen dieses Angeljahres liegen schon hinter uns: Der Arbeitsdienst, das Posen-Basteln, das Gemeinschaftsangeln, das Familien-Nachtangeln, das Kanal-Angeln und die Fahrt an die Elbe! Davon werde ich in dieser Zeitung berichten.

Wir haben auch einen neuen Jugend-Rat gewählt. Der neue Jugendrat ist aber bis auf ein paar Ergänzungen und Nachwuchskräfte fast identisch mit dem alten Jugend-Rat: Zum Jugend-Obmann ist erneut Erik Raub gewählt worden, Yannick Assal und Hugo Schmorl bestreiten gemeinsam das Amt des Jugend-Hüttenwirts und Romi Röder bleibt unser Jugend-Pressewart. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl bzw. Wiederwahl! Ich freue mich darauf, mit Euch zusammenzuarbeiten. Die Jugend-Fischereiaufseher sind Erik Raub und Hugo Schmorl! Johann Linhart und Tim Capellmann wollen sich im Laufe des Jahres gemeinsam mit den beiden Fischereiaufsehern darauf vorbereiten, später selbst Jugend-Fischereiaufseher zu werden.

In diesem Jahr haben erstmalig alle Jugendlichen einen gekürzten Info-Brief nach Hause bekommen. Die detaillierten Infos zur Jugendgruppe und die vielen angebotenen Veranstaltungen findet Ihr auf der Homepage von unserem Verein im Jugendbereich:

https://www.fvhannover.de/fischereiverein_jugendgruppe.html



Die Zeitung erscheint sicher nach dem Sommerzeltlager auf der Ricklinger Halbinsel! Wer sich trotzdem einen Einblick in unser Zeltlager verschaffen möchte, der kann das auf unserem Youtube-Account machen! Dieses Video vom Zeltlager 2021, sowie andere Videos auf dem Account sind in Kooperation mit Heyfishing entstanden! Auf dem Account von Heyfishing gibt es viele Videos über unser schönes Hobby!



So, nun möchte ich aber etwas von den Veranstaltungen berichten! Das Jugendjahr begann am 12.03.2022 mit unserem Jugend-Arbeitsdienst! 20 Jugendliche versammelten sich auf der Ricklinger Halbinsel, um z.B. Müll zu sammeln, Nisthilfen für Singvögel zu bauen und aufzuhängen. Vielen Dank für Euren Einsatz! Wer beim Arbeitsdienst mitgemacht hatte, der durfte auch am 1. Juli zum Kanal-Angeln an den Mittellandkanal kommen. Auch diese Veranstaltung liegt bereits hinter uns und wir hatten eine schöne Angelnacht am Kanal. Manche Fische wollten allerdings dabei kaum an den Haken gehen. Vor uns kreiste eine Gruppe von ca. zehn recht großen Döbeln. Aber was die Jugendlichen auch unternahmen, die Fische wollten kein Interesse an den angebotenen Ködern entwickeln. Gefangen wurden einige schöne Barsche, zwei untermaßige Zander und eine Menge Grundeln. Auch die Wollhandkrabben hatten leider großen Appetit auf viele unserer Köder!



Am 23.04.2022 bot Waldemar den Jugendlichen aus dem Verein an, mit ihm und mir Posen zu basteln! Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist begrenzt, damit Waldemar sich um jeden Jugendlichen kümmern kann und damit er allen helfen kann. Die entstandenen Kunstwerke können auf dem nachfolgenden Bild bewundert werden!



Zum Gemeinschafts-Angeln vom 29.04. bis zum 01.05.2022 versammelten sich 17 Jugendliche. Einige Fische wurden auch gefangen, darunter zwei maßige Welse, ein Rapfen von stattlichen 60 Zentimetern und Yannick hatte einen großen Erfolg mit einem fast 20 Kilo schweren Schuppenkarpfen! Petri Heil zum großen Fisch! Das Wetter war zwar durchgewachsen, wir hatten nachts einstellige Temperaturen dank nördlicher Polarluft, aber die Fische waren in Beißlaune!



Das erste Hegefischen startete am 15.05.2022 mit vielen Fischen! Gefangen wurden insgesamt fast 9 Kilogramm Weißfisch, in erster Linie Brassen und Plötze.



Vom 04.06. bis zum 07.06.2022 konnten wir dann endlich an die Unterelbe, nach Krautsand fahren. Diese Fahrt hatten wir schon vor zwei Jahren geplant, konnten sie aber durch die Corona-Pandemie nicht durchführen. Nun war es endlich soweit! Krautsand liegt bei Drochtersen in Kehdingen im Landkreis Stade, direkt an der Unterelbe. Bei der Ankunft am 4. Juni hatten wir bestes Sonnenwetter. Zur Stärkung nach der Fahrt bekamen beim Bootsanleger alle ein leckeres Fischbrötchen. Wir bezogen unser Quartier auf dem Campingplatz „Am Leuchtturm“. Geangelt wurde am Sandstrand an der Elbe. Hier konnten etliche Jugendliche ihren ersten Aal fangen. Leider waren die Fische eher klein, aber nicht alle waren untermaßig. Im Morgenhochwasser konnten zudem einige Rapfen gefangen werden. Am Montag besuchten

wir die Hansestadt Stade zum Eis essen. Danach ging es nach Balje ins Natureum Niederelbe. Dort konnten einige Fischarten der Elbe, aber auch Insekten, wie z.B. Bienen bestaunt werden. Die Jugendlichen hatten aber nicht nur viel Spaß beim Angeln, sondern konnten auch Kontakte zu einer Jugendgruppe aus Stade aufbauen. Auf der benachbarten Wiese haben viele dann gemeinsam Fußball gespielt.

An der Elbe mussten beim Angeln allerdings auch einige übermäßigen Kontakt mit dem Elbwasser aufnehmen. Die Wellen, die von so einem kleinen Katamaran ausgelöst werden, der nach Helgoland fährt, können erstaunlich groß sein! Dabei sind dann doch etliche Klamotten nass geworden und etliche Schuhe mussten erstmal trocknen, wie man auf dem Bild mit Lars und Henrik gut erahnen kann.



Das Familien-Nachtangeln am 18.06.2022 war im Verhältnis zu anderen Jahren recht gut besucht. 15 Jugendliche waren mit einem Familienmitglied, also Papa oder Onkel erschienen, um eine Nacht zu angeln. An dieser Veranstaltung haben erfreulich viele Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren, aber auch ältere Jugendliche teilgenommen. Wir veranstalten dieses Familien-Nachtangeln jährlich, damit auch die jüngeren Kinder, dann zunächst in Begleitung der Eltern an den Jugendveranstaltungen teilnehmen können. Dadurch können die Eltern auch mich und die Betreuer kennenlernen.

Das waren aber noch lange nicht alle Veranstaltungen, es hat auch noch viele Jugendtreffs gegeben und weitere Jugendtreffs werden nach den Sommerferien folgen! Und dann gibt es auch noch ein spannendes Marathon-Nachtangeln vom 23.09. bis zum 25.09.! Und Waldemar möchte am 8. und 9. Oktober mit Euch Blinker basteln! Aber bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer, schöne Ferien und Petri Heil!

Eure Jugendleitung und
Betreuerinnen und Betreuer!



Aus dem Vereinsleben



Am 11.05.2022 wurde der Damm am dritten Teich in Müllingen vom Unterhaltungsverband repariert.

Das große Loch, welches der Biber produziert hatte ist verschlossen worden und der Damm wurde nun vom Unterhaltungsverband gesichert. Ein Dambruch und ein damit verbundenes Auslaufen des Gewässers wurde damit verhindert und ist vorerst keine direkte Gefahr mehr.



Räucherofen am Immenser Teich

Seit Juni dieses Jahres haben wir am Immenser Teich einen Räucherofen, welcher allen Mitgliedern zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Der doppelwandige Beelonia-Räucherofen mit isolierten Wänden und Tür hat die Abmessung H:150 cm B:50 cm T:40 cm. Hier finden gleich mehrere kapitale Aale Platz zum „Abhängen“. Aber nicht nur für den Aal ist hier ausreichend Platz vorhanden. Durch variable Einschubböden kann auf

mehreren Ebenen gleichzeitig viel Räuchergut verarbeitet werden.

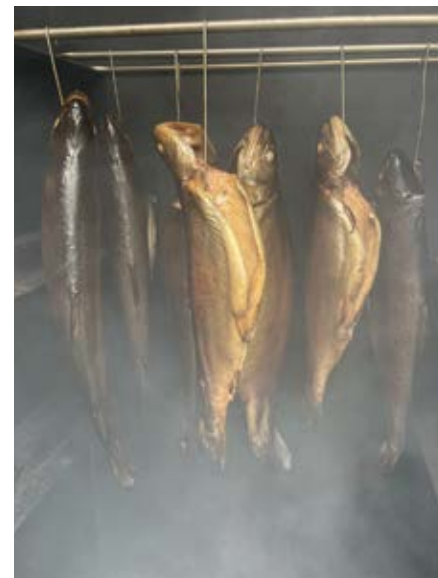
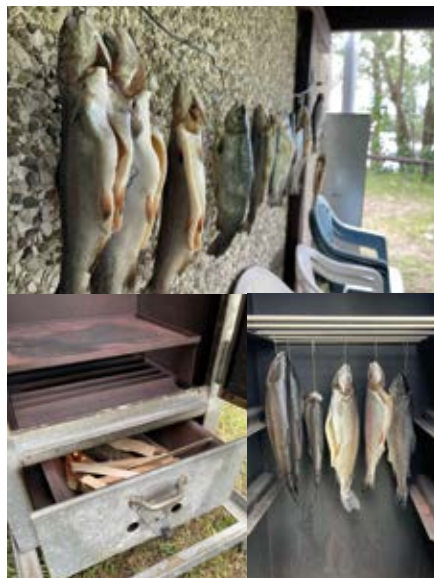
Wir haben aktuell ca. 10 Räucherhaken vor Ort, wem diese nicht reichen, muss aus eigenem Bestand nachsteuern.

Der Räucherofen wird traditionell mit Holz befeuert. Ein wenig Holz ist aktuell vorhanden, allerdings sollte jeder seinen Holzbedarf selbst mitbringen. Das gleiche gilt für das Räuchermehl. Auch hier ist noch eine geringe Menge Buchenmehl vorhanden, bitte verlasst Euch aber nicht auf die Vorräte, wenn Ihr zu einem späteren Zeitpunkt räuchern möchtet.

Da es leider in der Vergangenheit immer

wieder zu Vandalismus oder Zweckentfremdung der Gerätschaften an unseren Gewässern gekommen ist, wird der Räucherofen nicht frei zugänglich sein. Der Ofen wird im Gerätehaus am Immenser Teich aufbewahrt und kann, nach Terminabstimmung mit dem Gewässerobmann, benutzt werden. Je nachdem wie Euer Zuspruch ist, können wir zukünftig auch gerne feste, regelmäßige Termine zum Räuchern einplanen.

Ihr erreicht den Obmann vom Immenser Teich, Stefan Rademacher, am besten telefonisch / Messenger unter: +49152 09 01 68 91 oder per Mail: stefan.rademacher@fvhannover.de



CATCH&CLEAN DAY 2022!

Hallo liebe Mitglieder,

Am 03.09. startet der CATCH&CLEAN DAY 2022!

Auch wir vom Fischereiverein werden wieder versuchen, einige Aktionen mit Ihnen gemeinsam zu starten. Im Vorjahr wurden von allen Teilnehmenden zwei Tonnen Müll

zusammengesammelt, da geht dieses Jahr bestimmt noch mehr – so stachelt der AVN in einem Schreiben uns Mitgliedsvereine an. Natürlich säubern wir Angler tagtäglich nebenbei beim Angeln unsere Gewässer, aber an diesem Tag wollen wir als Verein gemeinsam mit Ihnen und vielen weiteren Vereinen öffentlichkeitswirksam erneut un-

sere Gewässer in ganz Niedersachsen und darüber hinaus reinigen und mit den aus dem letzten Jahr bekannten CATCH&CLEAN Müllbeuteln losziehen.

Weitere Infos entnehmen Sie in der nächsten Zeit bitte unseren verschiedenen Internetauftritten.

Einmal zum Nachdenken !

Seit vielen Jahren sind Taucher Unterpächter des Giftener Sees, daher nehmen sie Veränderungen unterhalb der Wasserlinie schneller wahr, als wir das tun.

Nun bin ich letztes von einem Taucher angesprochen worden, der mir mitteilte, dass es in den letzten Jahren große Veränderungen gegeben hat, die sehr bedauerlich sind und auch nicht im Interesse unseres Vereins.

Mir wurde berichtet, dass im Gegensatz zu früheren Jahren, das Artenspektrum sich sehr geändert hat. Große Hechte, Barsche oder Weißfische sind kaum noch zu sehen, dafür aber Schwärme an kapitalen Karpfen.

Das Problem stellt sich nun so dar, dort wo diese Karpfen gründeln, bleibt eine Wüste zurück, Wasserpflanzen und damit Laichkräuter verschwinden, Laich wird mit Sand überspült und kann nicht mehr atmen.

Dies hat extreme Auswirkungen auf den Artenreichtum eines Gewässers, wollen wir das?

Um diese Aussage zu belegen, haben die Taucher eine Foto- und Videodokumentation gemacht, die Bilder können Sie sich hier ansehen, das Video werden wir auf unsere Homepage setzen.

Daher meine Bitte, entnehmen Sie auch große Karpfen, alles andere kann zum Nachteil des Ökosystems werden.

Heinz Pyka



Parkplatzsituation Heessel !

Im Jahre 2006 haben wir über die schwierige Parkplatzsituation in Heessel berichtet. Nach der Sperrung und des Verbots des Parkens über den Zugang direkt an der Zufahrt von B 188 zum Eindämmen des wilden Badens an den Heesseler Teichen wurde ein Parken über den Feldweg am Ortseingang an der Schranke erlaubt.

Nach nun vielen Jahren der Nutzung dieser Parkmöglichkeit ist es in den letzten Monaten vermehrt zu Problemen gekommen und einige unserer Mitglieder erhielten Tickets wegen Falschparkens. In der Folge stellten sich weitere bis dato nicht lösbare Probleme ein, weshalb wir die Erlaubnis dort zu Parken ausdrücklich zurückrufen.

Wir befinden uns aktuell in Gesprächen um ein Parken in Gewässernähe zu ermöglichen und werden sie schnellstmöglich informieren. Weiter weisen wir Sie daraufhin,

dass Parken an unseren Gewässern nur an von uns ausgewiesenen Parkplätzen erlaubt ist.

Sofern es keine offiziellen Parkplätze gibt, bitten wir Sie sich an die jeweilige Straßenbeschilderung, sowie die Straßenverkehrsordnung zu halten.

Wir bitten um Verständnis
Der Vorstand

Aktueller Aalbesatz im Sommer 2022



Vereins- nachrichten



Geschäftsstelle: Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien

In der Zeit vom 8. August bis zum 26. August 2022 ist die Geschäftsstelle Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Freitag bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Winni's Bindetreff Hannover

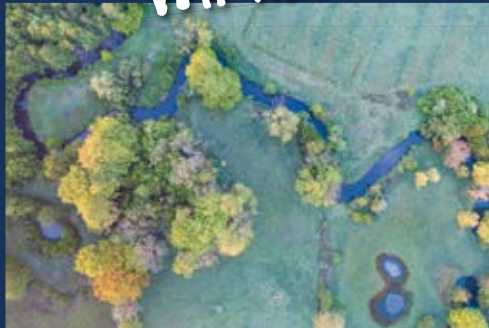
Möchtet Ihr das Fliegenbinden lernen? Ich biete Euch einen Wochenendkurs an. Bei weiterem Interesse besteht die Möglichkeit, an zwei Bindeabenden im Monat teilzunehmen.

Nähere Infos unter der Telefonnummer: 0162/7173824



Forderungen & Positionen zur Landtagswahl 2022

Wir haben viel mit Ihnen vor!



II Gewässerallianz stärken - Anglerverbände integrieren

II Coole Bäche - 1 Million Bäume für unsere Fließgewässer

II Zurück ins Auenland - Aktionsprogramm Leineaue

II 500 km Korridore - Gewässerrandstreifen fit machen



Anglervereine sind DIE Experten für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Fischen und Gewässern.

Mit großem Erfolg schützen Anglerinnen und Angler seit Jahrzehnten Fische, Gewässer und die heimische Biodiversität - im Ehrenamt und unter Aufbringung erheblicher Finanzmittel aus Mitgliedsbeiträgen.

Die Kompetenz für die erfolgreiche Wiederansiedlung bedrohter Fischarten, nachhaltige Konzepte zur Gewässerentwicklung oder die Mitwirkung an zukunftsweisenden Studien zum Fischbestandsmanagement und der Aufwertung von Gewässern sind Alleinstellungsmerkmale der Anglervereine im weiten Rund der Naturschutzakteure.

Allein im Anglerverband Niedersachsen e.V. (AVN) leisten die rund 105.000 Mitglieder der 344 angeschlossenen Vereine über 200.000 Stunden im Jahr für praktische Naturschutzarbeit und Umweltbildungsprojekte.

Die (Wasser-)Flächen, auf denen sie überwiegend mit eigenen Finanzmitteln aktiven Naturschutz betreiben, sind von beeindruckender Größe.

Anglervereine fördern und erhalten zahllose Ökosystemdienstleistungen und die heimische Artenvielfalt von, an und in Fließ- und Stillgewässern.

Davon profitieren alle Niedersachsen - ob auf dem Weg zur Arbeit, im Sommer am Baggersee, beim Joggen oder Spaziergehen, Surfen oder Paddeln.



Der AVN fordert deshalb alle Parteien, Behörden und Institutionen auf, Anglervereine

- als kompetente und wichtige Kooperationspartner im Naturschutz anzuerkennen,
- sie in fachliche und politische Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden,
- ihren ehrenamtlichen Einsatz zu fördern und ideell zu unterstützen
- und sich ihre Leidenschaft und Expertise bei Natur- und Artenschutzvorhaben an unseren Gewässern zu Nutze zu machen.



Anglervereine fördern die Strukturvielfalt ihrer Gewässer wie hier beim Projekt BAGGERSEE.



Vom Erhalt attraktiver, ökologisch intakter und sauberer Gewässer profitieren alle Niedersachsen.



Gewässerschutz - das muss passieren

Keine Verwässerung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zulassen!

Die Umsetzung der WRRL dient in hohem Maße der europaweiten Erhaltung der Biodiversität und dem Klimaschutz / der Klimafolgenanpassung.

Die Richtlinie ist das stärkste und nachhaltigste Maßnahmenpaket für die Gesundung unserer Gewässer und ihrer Artenvielfalt.

Mehr als 385.000 EU-Bürgerinnen und Bürger haben sich 2020 FÜR den Erhalt der Wasserrahmenrichtlinie und für ihre konsequente Umsetzung ausgesprochen.

Denn, nach 21 Jahren EG-WRRL befinden sich 60 % unserer Gewässer in einem unbefriedigenden bis schlechten ökologischen Zustand!

Vollplanung der Bewirtschaftungs- & Maßnahmenpläne zügig angehen!

Das Land Niedersachsen hat für ALLE Flussgebietseinheiten in Niedersachsen Bewirtschaftungs- und Maßnahmenpläne für die landesweite Umsetzung der ambitionierten Gewässerschutzziele erstellt. Die öffentliche Anhörung ist beendet, die Pläne sind beschlossen.

Der AVN fordert:



- Vereinfachung der Förderung von Gewässerrenaturierungsmaßnahmen
- Einführung eines aus Landesmitteln gefüllten Fördertopfes
- Einführung einer 100%-Förderquote insbesondere für Kleinmaßnahmen

Gewässerallianz stärken - Anglerverbände integrieren - Umsetzung beschleunigen!

Seit 2015 sind die Gewässerallianzen ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der EG-WRRL. Aktuell arbeitet die Allianz aber nur auf ca. ¼ der Landesfläche (12 Unterhaltungsverbände). In weiten Teilen fehlen Akteure und „Kümmerer“, die lange überfällige Maßnahmen anstoßen und umsetzen müssten.

Anglerverbände können große Lücken der Gewässerallianz schließen.

Vorteil: sehr hohe Repräsentanz und Vertrauen in der Fläche, unbürokratische, effiziente und nachhaltige Maßnahmenakquise und -umsetzung durch angeschlossene Angelvereine

Der AVN fordert:



- Finanzierung der Gewässerallianz muss verlässlicher/langfristiger angelegt sein
- Einrichtung und Finanzierung von 4-5 Vollzeitstellen bei den Anglerverbänden für die Intensivierung der Umsetzung und des Monitorings im Rahmen der EG-WRRL

Cooler Bäche braucht das Land!

1 Million Bäume für unsere Fließgewässer

Die Klimaerwärmung bedroht die Artenvielfalt unserer Fließgewässer in existenziellem Maße.

Diverse Klimamodelle lassen in den nächsten Jahren eine Gewässererwärmung um bis zu 2 °C erwarten. Das kann zum Aussterben kälteliebender, ohnehin bedrohter Fischarten wie Bachforelle, Äsche oder Mühlkoppe in vielen Regionen Niedersachsens führen.

Klimastudien aus Niedersachsen belegen, dass an kleinen Flüssen eine fehlende Beschattung in Hitzesommern einen Anstieg der Wassertemperatur um bis zu 11 °C verursacht!

Die einfachste und effektivste Maßnahme zur Abmilderung dieser Entwicklung ist die Förderung der Gewässerbeschattung durch Bäume. Weite Teile der Ufer unserer Bäche und Flüsse sind aber nach wie vor gehölzfrei und im Sommer schutzlos der zunehmenden Erwärmung ausgeliefert.

Ideale „Pflanzer“ in der Fläche sind die Anglervereine. Wenn mehr als 100.000 Anglerinnen und Angler in den AVN-Mitgliedsvereinen zum Spaten greifen und jeweils nur 5 Bäume pflanzen, ist die Hälfte schon in der Erde!

Mit hohem Identifikationsgrad vor Ort, mit Nachhaltigkeit und dem guten Gefühl auf Seiten der Anglerinnen und Angler, dass „die Politik“ etwas für sie und ihre Gewässer getan hat. Einfacher geht's nicht!

Der AVN fordert:



- Nachschärfung der Randstreifenregelungen des Niedersächsischen Weges: Einführung einer rechtlichen Verpflichtung zur Entwicklung von Ufergehölzen an allen Gewässern, zumindest denen 2. Ordnung.



Pflanzen von Erlen an einem Fließgewässer



Guter Uferbewuchs an der Düte bei Osnabrück

Zurück ins Auenland - Aktionsprogramm Leine-Aue

Hotspot der Artenvielfalt für die Region Hannover

Auengewässer (Altarme, Totarme, Flutmulden) unterliegen in ausgebauten und nährstoffüberfrachteten Flusslandschaften (z. B. an Leine und Aller) einem rasanten Rückgang. Landesweit zählen sie inzwischen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen.

Tausende von Auengewässern sind in den letzten Jahren verlandet, verschlammte oder zugeschüttet worden. Geschützte, hochgradig gefährdete Auenfischarten wie Schlammpeitzger, Karausche und Quappe, drohen durch den rasanten Lebensraumverlust in weiten Teilen des Landes zu verschwinden.

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Problembereich kleine Stillgewässer, Tümpel und Teiche. Sie sind auch außerhalb der Talauen artenreiche Lebensräume zahlreicher gefährdeter Arten. Infolge natürlicher Alterung, jahrzehntelanger Nährstoffeinträge und auch klimafolgenbedingtem Massenaufwuchs von Wasserpflanzen, drohen viele dieser Stillgewässer zu verlanden und als aquatische Lebensräume zu verschwinden.

Um diese Gewässer nachhaltig in der Fläche zu erhalten, müssen Sanierungsmaßnahmen (insb. Entschlammungen) auch kleinerer Gewässer durch die SEEN-Förderrichtlinie des Landes förderfähig werden.

Die bisherige Förderpraxis des Landes schließt diese kleinen Gewässer bisher weitgehend aus.



Altarm der Leine



Leine: Steilufer und enorme Tiefenerosion

Der AVN fordert:



- Auflage eines Aktionsprogrammes zur Sanierung Leine-Aue in der Region Hannover
- Aufbau einer Fischartenschutzstation zur Erhaltungszucht und landesweiten Wiederansiedlung besonders gefährdeter Auenfischarten



- Finanzierung der Neuanlage und Sanierung von Kleingewässern im Rahmen der Fließgewässerförderung des Landes vereinfachen
- Erarbeiten von Lösungen zur Verbringung des bei der Anlage von Auengewässern anfallenden, mit Schwermetallen belasteten Bodens

Freie Fahrt ans Wasser!

Zuordnung der Angelfischerei zur Land- und Forstwirtschaft

...zumindest, was die Erlaubnis des Befahrens von Wegen in der Landschaft mit den folgenden Verbotsschildern betrifft:

250 (Verbot der Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art), 251 (Für PKW gesperrt), 255 (Für Krafträder gesperrt) und 260 (Verbot der Durchfahrt für Kraftfahrzeuge aller Art)

Jagdausübungsberechtigte dürfen eine über die Verkehrszeichen 250, 251, 255, oder 260 für den normalen Straßenverkehr gesperrte Straße zur Ausübung der Jagd oder mit der Jagd verbundenen Handlungen befahren.

Das beinhaltet zum Beispiel auch die Jagd auf Wasserwild - etwa am Pachtgewässer eines Angelverein - egal, ob Fließ- oder Stillgewässer.

Angler, als Pächter des gleichen Gewässers, ebenfalls mit Hegeauftrag, müssten die Strecke vom Verbotsschild bis zum Gewässer zu Fuß zurücklegen. Mit einer Ausnahme: Ein Zusatzschild „Anlieger“ würde die Fahrt zum Gewässer und zurück gestatten. (s. rechts).

In der Landschaft sind diese Zusatzschilder (Anlieger) allerdings äußerst selten. Es finden sich dagegen fast ausschließlich Zusatzschilder wie „Land- und forstwirtsch. Verkehr frei“ - dazu zählen die Jagdberechtigten, die Angelberechtigten dagegen nicht.

Anders als Jäger nutzen Angler die Straßen und Wege nur als Hin- und Rückweg, ohne (öfter) anzuhalten. Die Störung etwa von Wild oder Rastvögeln durch einen PKW oder ein anderes Kraftfahrzeug ist also wesentlich geringer.

Nach unserem Ermessen gehört das Angeln genau wie die Jagd zur „Urproduktion“ - ein wesentliches Kriterium für die Zuordnung zu einem „landwirtschaftlichen Unternehmen“.

Da die Jagd zum weit überwiegenden Teil dem persönlichen Erwerb von Lebensmitteln dient und die Abwendung von Wildschäden in der Landwirtschaft nicht durchgehend als vordringliches Ziel gewertet werden kann, besteht auch hier kein signifikanter Unterschied zum Angeln.

Der AVN fordert:



- Einstufung der Angerei als „Landwirtschaftliches Unternehmen“, als „Urproduktion“ und Zuordnung zur Land- und Forstwirtschaft beim Befahren von ansonsten gesperrten Straßen

FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Hildesheimer Straße 122 · 30173 Hannover

FISCHEREIVEREIN
HANNOVER

Vereinsartikel
erhältlich auf der
Geschäftsstelle!

Aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Homepage und Facebookseite!

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka
priv. (05 11) 82 71 83
Handy (01 60) 90 15 31 57
Email: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander
Tel. (0 51 09) 6 35 90
Handy (0176) 34 48 05 49
Email: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert
priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger
Tel. (0 51 05) 51 46 85
Fax (0 51 05) 51 46 87
Handy (01 60) 90 62 39 12
Email: andy.krueger@fvhannover.de

Reviergewässerwarte:
Hans-Joachim Stünkel
Tel. (05 11) 64 83 78
Handy (01 76) 57 69 08 58
Henryk Koroll
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22
Handy (01 63) 2 78 00 22

Jörg Büttner
Handy (01 60) 907 467 51
Hot-Mail Gewässerwarte:
gw@fvhannover.de

Fischereiwart: Wilfried Specht
Tel. (05 11) 65 37 20
Handy (01 57) 58 16 10 23

Jugendwart: Jens Matyschok
Tel. (05 11) 397 16 14
Handy (01 60) 119 58 14
Email: jens.matyschok@fvhannover.de

Pressewart & Schriftführer:
Pascal Mengersßen
Handy: (01 51) 61 99 00 06
Email: pascal.mengerssen@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Geschäftsstelle:
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84
www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de

Volksbank eG Nr. 7500 342 200
BLZ 251 933 31
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
BIC: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

Redaktion & Anzeigen:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Pascal Mengersßen
Email: pascal.mengerssen@fvhannover.de

Satz und Druck:
Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Potsdamer Straße 3 A,
30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Tel. (05 11) 47 57 67-0
Fax (05 11) 47 57 67-19
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Der Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.